

# ESG PERFORMANCE 2025

## ESG-Nachweis

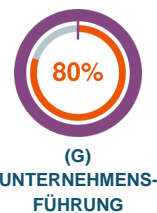


Das Unternehmen  
**cardamom – Agentur zur Förderung des guten Geschmacks**  
hat im Jahr 2025 erfolgreich  
ESG-Maßnahmen umgesetzt.

### Gesamt-Erfolg alle ESG-Bereichen



### Erfolg nach ESG-Bereichen (von je 100%):

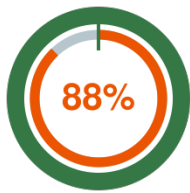


### Klima-Performance



**Ausstellungsdatum:** 09.04.2026 **Branche:** Unternehmensberatung, Grafik und **Land:** Österreich  
Kommunikation

Das Unternehmen hat den ESG-Fragebogen für Klein- und Mittelbetriebe des ESG-Leistungserhebungs-Tools ESG PERFORMER™ der Green Value Chain GmbH ausgefüllt. Der Fragebogen basiert auf der ESRS VSME 12/24 Basismodul (freiwilliger europäischer Nachhaltigkeits-Standard für KMU), dem UN Global Compact, Dokumenten der ILO (International Labour Organisation) und aus dem Bereich Wirtschaft und Menschenrechte, den Mindestschutz-Kriterien gemäß der Taxonomie Verordnung (EUTAX) und dem CSDDD (europäisches Lieferkettengesetz). Es gibt vier Auszeichnungs-Stufen: Bronze, Silber, Gold und Platin. Die Eingaben werden durch Experten auf Plausibilität überprüft. Informationen und Support unter: [info@esgperformer.com](mailto:info@esgperformer.com)



## Umwelt (E)

Das ESG Thema Umwelt umfasst das Klima inkl. Klimastrategie, Klimabilanz und Umstieg auf erneuerbare Energie, die Kreislaufwirtschaft mit den Themen Ressourcen-Optimierung, Wiederverwendung, Recycling & Abfall, das Thema Wasser und die optimierte Wassernutzung sowie die Themen Biodiversität und Umweltverschmutzung.

Themen	Vor Umsetzung	In Umsetzung	Erledigt	Informationen und Maßnahmen zur Verbesserung
Für Ihren ESG Start Report berechnen wir für Sie Ihre Klimabilanz im Bereich Energie/ Mobilität (Scope 1 und 2 + Geschäftsreisen und Mitarbeiter-Mobilität). Ihre Klimabilanz macht sichtbar, wieviel CO <sub>2</sub> Sie ausstoßen, wieviel erneuerbare Energie Sie bereits verwenden und wieviel CO <sub>2</sub> Sie im Berichtsjahr durch die Verwendung von erneuerbarer Energie eingespart haben.			10	Mögliche Maßnahmen: Es ist für die Zukunft wichtig, dass Sie Ihren Anteil an erneuerbarer Energie ständig erhöhen. Daher ist die Entwicklung einer Strategie zum Umstieg auf erneuerbare Energie (finanziell und zeitlich) besonders empfehlenswert. Unterstützung finden Sie bei den Fachbetrieben (Installateure, Elektriker, o.ä) oder bei den Energieberatern der <a href="#">Umweltförderstellen</a> .
Setzen Sie bereits Maßnahmen, um Ihren Anteil an erneuerbarer Energie zu steigern?	0	5	10	Mögliche Maßnahmen: Umstellung der Heizung auf erneuerbare Energie; Dämmungs-Maßnahmen; Installation einer PV-Anlage; Einsatz alternativer Antriebe wie z.B. E-Mobilität; Energie-Effizienz-Maßnahmen wie LED-Lampen; Mitarbeiter-Energiespar-Schulungen;
Ermitteln Sie den CO <sub>2</sub> -Fußabdruck eines oder mehrerer Produkte/Dienstleistungen (Product Carbon Footprint)?	0	5	10	Berechnung des Product Carbon Footprint (CO <sub>2</sub> Fußabdruck) für Produkte und Dienstleistungen. Nähere Informationen gibt es bei den <a href="#">Umweltförderstellen</a> .
Halten Sie sich an alle Ihre Branche betreffenden Umweltschutzgesetze zur Vermeidung von Boden-, Luft- und Wasserverschmutzung, (z.B. Verbot der Herstellung, Verwendung und Behandlung von Quecksilber bzw. Quecksilber-Abfällen. Verbot der Produktion/Verwendung von Chemikalien nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a und Anlage A des Stockholmer Übereinkommens vom 23. Mai 2001. Verbot der Einfuhr bzw. Ausfuhr gefährlicher Abfälle und der nicht umweltgerechten Handhabung, Sammlung, Lagerung und Entsorgung von Abfällen?)	0	5	10	Einen guten Überblick über rechtliche und technologische Entwicklungen, Umweltrecht und Förderungen finden Sie unter: <a href="https://www.wko.at/umwelt/start">https://www.wko.at/umwelt/start</a>
Üben Sie Ihre Geschäftstätigkeit ganz oder teilweise in einem Naturschutzgebiet aus?	0	5	10	Mögliche Maßnahmen: Entsiegelung von Flächen; Schaffung naturnaher Flächen wie Dach- oder Fassadenbegrünung; Verwendung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln;
Haben Sie bereits Maßnahmen umgesetzt, um den Wasserverbrauch zu reduzieren?	0	5	10	Mögliche Maßnahmen: Wassersparende Armaturen und Toilette-Spülungen; Regenwasser auffangen und für Außenanlagen nutzen; Mitarbeiter-Schulungen; Wasseraufbereitung und Wiederverwendung im Produktionszyklus;
Haben Sie bereits angefangen, in Ihrem Unternehmen nach dem Konzept der Kreislaufwirtschaft zu arbeiten?	0	2	4	Ziel der Kreislaufwirtschaft: Ressourcen effizient nutzen, Abfall minimieren und Produkte/Materialien so lange wie möglich im Kreislauf halten. Durch Reparieren, Wiederverwenden und Recycling wird der Lebenszyklus von Materialien verlängert, anstatt sie nach einmaligem Gebrauch zu entsorgen. Informationen: <a href="#">Österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie</a> , <a href="#">WKO-Informationen zur Kreislaufwirtschaft</a> , <a href="#">Circular Economy Forum</a> , <a href="#">Circular Futures</a> , <a href="#">Kreislaufwirtschaft</a> , <a href="#">Kompass Kreislaufwirtschaft</a> .
Hat Ihr Unternehmen an allen Standorten ein Abfalltrennungskonzept implementiert und werden die getrennten Abfallarten an einen zertifizierten Entsorgungsbetrieb übergeben?	0	1	3	Mögliche Maßnahmen für ein Abfalltrennungskonzept: Zur Verfügung stellen gekennzeichnete Behälter; Schulungen der Mitarbeitenden; Abfallbeauftragte/n nominieren;
Setzen Sie bereits Maßnahmen, um die Abfallmenge zu reduzieren?	0	5	10	Mögliche Maßnahmen: Auf Verpackungen beim Einkauf achten; eigene Verpackungen optimieren; wiederverwendbare Transportträger verwenden;
Sind Sie in den Sektoren Produktion, Bau oder Verpackung tätig? Wenn ja, haben Sie bereits Informationen zu Ihren Materialflüssen?	0	2	3	Informationen und Beratungen zu Materialflüssen finden Sie bei den <a href="#">Umweltförderstellen der Bundesländer</a> .



## Soziales (S)

Das ESG Thema Soziales umfasst in dieser Erhebung den Umgang mit den Mitarbeitenden: Es geht um Gesetzeskonformität, um Gesundheit & Sicherheit, um Gleichbehandlung; um Weiterbildung und um die Vereinbarkeit Beruf & Familie.

Themen	Vor Umsetzung	In Umsetzung	Erledigt	Informationen und Maßnahmen zur Verbesserung
Achten Sie in Ihrem Unternehmen an allen Standorten auf die Einhaltung aller nationalen Gesetze Ihre Mitarbeitenden betreffend sowie die Einhaltung der Menschenrechte?	0	2	5	Mögliche Maßnahmen: Vertiefung des Know-hows und Umsetzung von <a href="#">Arbeitnehmer*innenschutzgesetz AschG</a> , <a href="#">Arbeitskräfteüberlassungsgesetz AÜG</a> , <a href="#">Ausländerbeschäftigungsgesetz AuslBG</a> , <a href="#">Lohn- und Sozialdumpingbekämpfungsgesetz LSD-BG</a>
Setzen Sie zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen weitere Maßnahmen, um die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden zu erhalten bzw. ihre Sicherheit zu verbessern?	0	5	10	Mögliche Maßnahmen: Präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Verletzungen und gegen branchenbedingte Fehlbelastungen; Regelmäßige Schulungen zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheitsrisiken; Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz; Burnout Prävention;
Setzen Sie in Ihrem Unternehmen Maßnahmen um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden gleich und fair behandelt werden?	0	5	10	Mögliche Maßnahmen: Gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit von Männern und Frauen; Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden (unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Alter, sexueller Orientierung oder Beeinträchtigung); Einsetzen einer/s Gleichbehandlungs-Beauftragte/n; Einhaltung des <a href="#">Gleichbehandlungsgesetzes</a> ;
Zahlen Sie allen Ihren Mitarbeitenden den kollektivvertraglich vereinbarten Mindestlohn ?	0	3	5	Information dazu hat Ihr Steuerberater, weitere Informationen finden Sie unter anderem bei der <a href="#">WKO</a>
Achten Sie auf die Weiterbildung Ihrer Mitarbeitenden und damit auf die Weiterentwicklung ihrer beruflichen Kompetenzen?	0	5	10	Mögliche Maßnahmen: Weiterbildung und Karriereplan als Teil der Mitarbeitergespräche; Kompetenzen durch Weiterbildung intern aufbauen; Wünsche für Weiterbildung von Mitarbeitenden berücksichtigen;
Ermöglichen Sie es Ihren Mitarbeitern durch gezielte Maßnahmen (Beispiel flexible Arbeitszeiten) die beruflichen und familiären Herausforderungen zu vereinen?	0	5	10	Mögliche Maßnahmen: Flexible Arbeitszeiten; Home-Office; betriebliche Kinderbetreuung;



## Unternehmensführung (G)

Das ESG Thema Unternehmensführung umfasst das Setzen von Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit, die Gestaltung von Richtlinien und die Möglichkeiten, gesetzte Ziele zu überwachen, die Umstellung auf nachhaltige Produkte und Dienstleistungen sowie Fragen zur Gesetzeskonformität.

Themen	Vor Umsetzung	In Umsetzung	Erledigt	Informationen und Maßnahmen zur Verbesserung
Bitte beschreiben Sie, welche Maßnahmen Sie im Bereich Nachhaltigkeit bereits umsetzen.	0	4	7	Mögliche Maßnahmen: Entwicklung einer Strategie zum Umstieg auf erneuerbare Energie; Entwicklung von Maßnahmen zur Reduktion von Abfall; Setzen von Maßnahmen zum effizienten Einsatz von Wasser; Entwicklung von Maßnahmen um die Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden sicherzustellen; Entwicklung eines Konzeptes für Weiterbildung und Karriereöglichkeiten der Mitarbeitenden; wenn möglich Eingehen auf familiäre Verpflichtungen der Mitarbeitenden durch flexible Arbeitszeiten, evtl. Homeoffice;
Haben Sie in Ihrem Unternehmen Richtlinien oder Strategien zu den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung?	0	4	6	Mögliche Maßnahmen: Setzen von Klimazielen und Entwicklung von Richtlinien zur Umsetzung (z.B. Vorgaben für PKW-Neuanschaffungen); Entwicklung von Richtlinien für die nachhaltigen Einkauf (z.B. regionale Produkte, Produkte mit Umweltzertifizierungen); Entwicklung eines Unternehmensleitbildes oder eines Verhaltenskodex;
Haben Sie sich Ziele im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung gesetzt. Wenn ja, wie kontrollieren Sie das Erreichen Ihrer Ziele?	0	4	7	Mögliche Maßnahmen: Jährliche CO <sub>2</sub> -Reduktionsziele entwickeln und mit einer Klimabilanz messen; Verpackungsreduktion definieren und messen (wenn Abfallmengen bekannt sind); durchschnittliche Ausbildungsstunden/Jahr definieren und das Erreichen kontrollieren; Sicherheitsmaßnahmen entwickeln und Durchführung kontrollieren; ESG-Strategie entwickeln und umsetzen;
Verfügt ihr Unternehmen über Nachhaltigkeits-Zertifizierungen?	0	5	10	Mögliche Maßnahmen: Einführung von z.B. ISO 50001 Energie Management; ISO 14001 Umwelt Management; ISO 26000 Gesellschaftliche Verantwortung; ISO 45001 Arbeitsschutz; EMAS Umwelt Management; EU Ecolabel; Österreichisches Umweltzeichen; ISO 9001; Integration von ESG-Prozessen in die ISO 31001 Risk Management; o.ä.
Stellen Sie sicher, dass ESG auch bei Ihren Lieferanten eingehalten wird?	0	5	10	Mögliche Maßnahmen: Entwicklung eines Verhaltenskodex für Ihre Lieferanten (wenn Sie wollen stellen wir Ihnen ein Muster zur Verfügung). Bitte an den Lieferanten, Ihnen einen ESG-Nachweis zur Verfügung zu stellen.
Halten Sie sich an alle für Sie relevanten gesetzlichen Verordnungen wie beispielsweise die EU-Konfliktmineralien-Verordnung, die EU-Batterie-Verordnung, die Öko-Design-Verordnung für nachhaltige Produkte, die EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte, die Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEE), HinweisgeberInnenschutzgesetz; o.ä.?	0	1	2	Mögliche Maßnahmen: Vertieftes Wissen zur <a href="#">EU-Konfliktmineralien-Verordnung</a> , die <a href="#">EU-Batterie-Verordnung</a> , die <a href="#">Öko-Design-Verordnung für nachhaltige Produkte</a> , die <a href="#">EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte</a> , die <a href="#">Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEE)</a> ; <a href="#">HinweisgeberInnenschutzgesetz</a> ;
Gab es in Ihrem Unternehmen im Berichtsjahr Verurteilungen die Rechte der Arbeitnehmenden betreffend?	0		2	Mögliche Maßnahmen: Vertieftes Wissen zu den betreffenden Gesetzen (siehe Soziales)
Wurde Ihr Unternehmen im Berichtszeitraum wegen Verstößen gegen das Steuerrecht verurteilt?	0		2	Mögliche Maßnahmen: Vertieftes Wissen zum <a href="#">Einkommenssteuergesetz</a>
Wurde Ihr Unternehmen im Berichtszeitraum wegen unlauterem Wettbewerb verurteilt?	0		2	Mögliche Maßnahmen: Vertieftes Wissen zum <a href="#">Bundesgesetz gegen unlauteren Wettbewerb</a>
Wurde Ihr Unternehmen im Berichtszeitraum wegen Verstößen gegen die Gesetze zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung verurteilt?	0		2	Mögliche Maßnahmen: Vertieftes Wissen zur <a href="#">Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung</a>

## **Dokumentation der ESG PERFORMER™ Auswertungs-Methode.**

Der von erfahrenen Experten entwickelte ESG-Fragebogen bildet die Grundlage der ESG PERFORMER™ Auswertungs-Methode. Der Fragebogen basiert auf dem ESRS VSME Basismodul (freiwilliger europäischer Nachhaltigkeits-Standard für KMU), dem UN Global Compact, der ILO (International Labour Organisation) und dem CSDDD (europäisches Lieferkettengesetz).

## **Berechnungsmodell**

Der ESG-Auswertung wurde ein transparentes und nachvollziehbares Punktesystem hinterlegt. Dieses Punktesystem ermöglicht eine ausgeglichene Auswertung über alle ESG-Bereiche. Unternehmen können 180 Punkte erreichen: 80 Punkte/Umwelt, 50 Punkte/Social, 50 Punkte/Unternehmensführung.

## **Das Auswertungs-Deckblatt**

Auf dem Auswertungs-Deckblatt findet man die Ergebnisse. Im Mittelpunkt steht das ESG PERFORMER Label, das in vier Kategorien vergeben wird: Bronze, Silber, Gold und Platin.

Bronze wird für das Erreichen von 60 bis 89 Punkten vergeben, Silber für das Erreichen von 90 bis 139 Punkten, Gold für das Erreichen von 140 bis 179 Punkten und Platin wird für das Erreichen von 180 Punkten.

Neben dem ESG-Erfolgsbericht stellt ESG PERFORMER™ Unternehmen auch einen ESG-/Nachhaltigkeitsbericht nach ESRS VSME/Basismodul zur Verfügung.

## **Überprüfung der Datenqualität**

Das Unternehmen, das den ESG PERFORMER™ - Fragebogen ausfüllt, ist für die Qualität seiner Eingaben verantwortlich. Die Eingaben werden von Experten auf Plausibilität überprüft. Die ausfüllenden Unternehmen werden darauf hingewiesen, dass in den Folgejahren ein Prüfungs-Prozess eingerichtet wird. Dies dient der Sicherheit, der Vertrauenswürdigkeit und der Fairness.

## **Die Bewertung der Erneuerbaren Energie Scope 1 + 2**

Der ESG PERFORMER™ beinhaltet eine detaillierte Klimabilanz für die Bereiche Scope 1 + 2 nach dem GHG (Greenhouse Gas Protocol\*). Das GHG-Protocol ist ein international anerkanntes Standardwerk zur Erfassung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und bietet eine umfassende Methodik zur Quantifizierung und Berichterstattung\*. Die Prozent-Angaben im Zeichen „Erneuerbare Energie Scope 1+2“ zeigt den Anteil der vom Unternehmen genutzten erneuerbaren Energie bei Wärmeenergie, Strom und Fuhrpark. Die Klimabilanz enthält die Emissionsfaktoren der Veröffentlichung „Österreichische Treibhausgas-Emissionsfaktoren für Energieträger und Technologien“ des Umweltbundesamtes vom Dezember 2023.

\* GHG Greenhouse Gas Protocol: <https://ghgprotocol.org/>



Für Fragen rund um das Thema ESG oder zu ESG-Beratungsleistungen steht Ihnen das Team von ESG PERFORMER gerne zur Verfügung: [info@esgperformer.com](mailto:info@esgperformer.com)

KLEIN- UND MITTELBETRIEBE

# ESG-/Nachhaltigkeits- Bericht

cardamom – Agentur zur Förderung des guten Geschmacks  
Berichtsjahr 2025



**Unternehmen:** cardamom – Agentur zur Förderung des guten Geschmacks, Dr.Karl-Renner-Gasse 3 8160 Weiz

**Weitere Standorte in:**

Dr. Karl Renner Gasse 3, 8160 Weiz

**Angaben beziehen sich auf:** Alle Standorte

**Ansprechpartner\*in:** Marie-Theres Zirm

**Telefon:** +43 664 54 45 334

**Mail:** mt.zirm@cardamom.at

**Branche:** Unternehmensberatung, Grafik und Kommunikation

**Nace-Code:** 70.22-0

**Mitarbeiter:** 4

**Brutto-Umsatz:** Umsatz und Bilanzsumme werden aus Wettbewerbsgründen derzeit nicht offengelegt.

Nach ESRS VSME Basismodul\_B1

## **Der ESG-/Nachhaltigkeits Bericht des Unternehmens.**

Der ESG-/Nachhaltigkeits Bericht des Unternehmens richtet sich nach dem ESRS VSME (Europäischer Nachhaltigkeits-Berichtsstandard auf freiwilliger Basis für nicht-berichtspflichtige Unternehmen/Basismodul) und gilt für das Berichtsjahr 2025

Nach ESRS VSME Basismodul\_B2

## **Diese Maßnahmen haben wir im Bereich Nachhaltigkeit bereits umgesetzt.**

Siehe VSME Comprehensive

## **Das sind unsere Richtlinien zu Nachhaltigkeitsthemen.**

Siehe VSME Comprehensive

## **Das sind unsere Ziele im Bereich Nachhaltigkeit.**

Siehe VSME Comprehensive

# E Umwelt

Nach ESRS VSME Basismodul\_B3 | SDG 13

## Energie & Klima-Bilanz

KLIMABILANZ				
Scope 1 * Direkte Emissionen				
	kWh		CO <sub>2</sub> e /t	
Energie	2024	2025	2024	2025
Strom selbst erzeugt fossil	0	0	0	0
Strom selbst erzeugt erneuerbar	0	0	0	0
Wärmeenergie fossil	3.600	6.650	0,90	1,66
Wärmeenergie erneuerbar	0	0	0	0
<b>Mobilität</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
<b>Angabe nach Gesamt-Litern</b>				
Antrieb fossil	0	0	0	0
Antrieb erneuerbar	0	0	0	0
<b>PKW (km-Angabe)</b>				
Antrieb fossil	0	0	0	0
Antrieb erneuerbar	80	0	0	0
<b>LNF &gt;3.5t (km-Angabe)</b>				
Antrieb fossil	0	0	0	0
Antrieb erneuerbar	0	0	0	0
<b>LKW &gt;3.5t 12t (km-Angabe)</b>				
Antrieb fossil	0	0	0	0
Antrieb erneuerbar	0	0	0	0
<b>LKW &gt;12t (km-Angabe)</b>				
Antrieb fossil	0	0	0	0
Antrieb erneuerbar	0	0	0	0
<b>Scope 2 * Indirekte Emissionen</b>				
Strom zugekauft Strom Mix	0	0	0	0
Strom zugekauft erneuerbar	1.244	1.606	0,01	0,02
Wärmeenergie zugekauft fossil	0	0	0	0
Wärmeenergie zugekauft erneuerbar	0	0	0	0
<b>Emissionen aus Scope 3 * : 3.6 Geschäftsreisen/3.7 Mitarbeiter-Mobilität</b>				
<b>Geschäftsreisen</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Bahn	791,04	784	0,08	0,08
Flugzeug	-	-	-	-
Miet-PKW	210	2.763	0,11	1,21
<b>Mitarbeiter-Mobilität</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Soft Mobility	-	-	-	-
Öffentliche Verkehrsmittel	345,60	247,20	0,09	0,06
Einspurige Fahrzeuge	-	-	-	-
Mehrspurige Fahrzeuge	258,72	5.826,48	0,10	2,26
<b>Gesamt-Energie-Bedarf (ohne Scope 3)</b>	<b>4.924</b>	<b>8.256</b>	<b>0,92</b>	<b>1,68</b>
<b>% Anteil erneuerbarer Energie (ohne Scope 3)</b>	<b>26,88</b>	<b>19,45</b>		
<b>CO<sub>2</sub>e Reduktion im Berichtsjahr durch Verwendung von erneuerbarer Energie (ohne Scope 3)</b>	<b>0,41</b>	<b>0,22</b>		
<b>Treibhausgas-Intensität (kg CO<sub>2</sub>e je Euro)</b>		<b>0,007</b>		

\* Nach dem GHG (Greenhouse Gas Protocol). Die Angaben im Scope 1 betreffen die am Standort und für den Fuhrpark verbrauchte Energie, die Angaben im Scope 2 betreffen die über Netzwerke zugekaufte Energie. Die Angaben im Scope 3 sind im GHG (international angewandter Standard) in 15 Kategorien eingeteilt und sind im ESRS VSME freiwillig zu berichten. In der Klimabilanz des ESG-/Nachhaltigkeits Berichts werden die beiden Mobilitäts-Kategorien Geschäftsreisen und Mitarbeiter-Mobilität aus Scope 3 abgebildet.

## Umweltverschmutzung

**Sind Sie Betreiber von Einrichtungen, die gemäß der EG-PRTR-Verordnung (166/2006/EG) verpflichtet sind, jährlich ihre Emissions- und Verbringungsdaten zu melden?**

Nein. Das ist für uns nicht relevant.

## Biodiversität

**Üben Sie Ihre Geschäftstätigkeit ganz oder teilweise in einem Naturschutzgebiet aus?**

Nein, wir üben unsere Geschäftstätigkeit nicht in oder in der Nähe von Gebieten mit empfindlicher biologischer Vielfalt aus.

## Landnutzung

Landnutzung (m <sup>2</sup> )	davon in einem Naturschutzgebiet (m <sup>2</sup> )	davon versiegelt (m <sup>2</sup> )	davon naturnahe Flächen (m <sup>2</sup> )
-	-	-	-

## Wassernutzung

	Wassernutzung Grundwasser (m <sup>3</sup> )		Wassernutzung Oberflächenwasser (m <sup>3</sup> )	
	2024	2025	2024	2025
Alle Standorte	6	7	-	-
davon wiederaufbereitet	-	-	-	-
davon an Standorten mit Wasserknappheit	-	-	-	-
davon nicht wieder abgeleitet	-	-	-	-

## Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

### Abfalltabelle

Unser Abfall wird nach Abfallsorten für die Wiederverwendung bzw. Weiterverwendung gesammelt. Sie werden von dafür qualifizierten Unternehmen abgeholt oder öffentlichen Müllsammelstellen abgegeben.

Nicht gefährliche Abfälle	t/Jahr	Gefährliche Abfälle	kg//Jahr
Kunststoff Abfälle	-	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	-
Metall-Abfälle	-	Batterien und Akkumulatoren	0.1
Papier und Pappe	-	Altöle	-
Bio-/Pflanzen-Abfälle	-	Quecksilberhaltige Geräte	-
Gewerblicher Restmüll	-	Pestizide	-
Nicht-gefährliche Abfälle gesamt	-	Chemikalien flüssig	-
Davon dem Recycling zugeführt	-	Chemikalien pulverförmig	-
		Radioaktive Abfälle	-

### Materialfluss

Material	t/Jahr
-	-

# S SOZIALES

Nach ESRS VSME Basismodul\_B8, B10 | SDG 8

## Mitarbeitende

### Allgemeine Angaben

Ausbildung	m/ w/ d	Arbeitsvertrag unbefristet	Arbeitsvertrag befristet	Bezahlt nach Kollektivvertrag	Davon Menschen mit Beeinträchtigung
Mitarbeitende	m	1	-	-	-
Mitarbeitende	w	3	-	-	-
Mitarbeitende	d	-	-	-	-
<b>Mitarbeitende gesamt</b>		4			
Führungskräfte männlich		-			
Führungskräfte weiblich		1			
Anzahl der Lehrlinge		-			
% der nach Kollektivvertrag bezahlen Mitarbeitenden		0			
Mitarbeitende-Fluktuation (ab 50 Mitarbeiter)		-			
Mitarbeiteranzahl in verschiedenen Ländern		-			

Nach ESRS VSME Basismodul\_B9 | SDG 8

## Mitarbeitende Gesundheit & Sicherheit

	Anzahl
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	0
Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen/Erkrankungen	-
Quote	-

Nach ESRS VSME Basismodul\_B10 | SDG 8

## Mitarbeitende Entlohnung\*, Tarifverhandlungen\* und Ausbildung

Ausbildung	Mitarbeitende männlich	Mitarbeitende weiblich	Mitarbeitende divers
Durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden pro Person	30	80	-
Geschlechterbezogene Lohnlücke	-		

\* In Österreich werden Tarifverhandlungen nicht auf Unternehmensebene geführt. Tarife werden von Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmerseite verhandelt, wobei die ausverhandelten Bedingungen in den Kollektivverträgen ihren Niederschlag finden. Die Kollektivverträge sind für die jeweilige Branche verbindlich.

# G UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Nach ESRS VSME Basismodul\_B11 | SDG 8

## Unternehmensführung – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

	Höhe der Geldstrafen	Anzahl der Verurteilungen
Verstöße gegen die Gesetze zur Korruptions und Bestechungsbekämpfung	-	-

## Information zu diesem Bericht:

### Der ESG-/Nachhaltigkeits-Bericht

Der ESG (Environment / Umwelt, Social / Gesellschaft, Governance / Unternehmensführung) Nachhaltigkeits-Bericht basiert auf dem europäischen Berichtsstandard ESRS VSME (European Sustainability Reporting Standard) für KMU (Basismodul). Der ESRS für KMU ist ein freiwilliger Standard und soll kleine und mittlere Unternehmen dabei unterstützen, die wichtigen ESG-Daten zu sammeln. Dadurch wird einerseits eine robuste Datenbasis für ESG-Ziele und Verbesserungsprozesse geschaffen und andererseits können die Daten dem interessierten Geschäftsumfeld zur Verfügung gestellt werden.

### Datenbasis

Die Datenerhebungspunkte richten sich nach dem ESRS VSME (12/24). Gewählt wurde das Basismodul, berichtet wird nach den Punkten B1 bis B11. Der ESG-/Nachhaltigkeits-Bericht wird laufend an sich ändernde Vorgaben der EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group) angepasst. Der vorliegende ESG-/Nachhaltigkeits-Bericht wurde für das Berichtsjahr 2025 entwickelt. Die SDGs (Sustainable Development Goals) sind integriert.

### Quellen

Inhalte Struktur: EFRAG ESRS VSME (12/24) Emissionsfaktoren: Österreichische Treibhausgas-Emissionsfaktoren für Energieträger und Technologien, Wien, 2023/Umweltbundesamt

Die Plattform ESGPerformer unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Erhebung der wichtigen ESG-Daten für das Geschäftsumfeld und bei der Integration von Nachhaltigkeitsthemen in die Geschäftsstrategie.  
Praxisorientiert, effizient und leistbar.